

Antwortschreiben **Kennzeichnung von Duftstoffen in öffentlichen Räumen**  
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege  
Postfach 80 02 09, 81602 München  
Frau ...

Name

Dr. Johannes Kiesel

Telefon

+49 (89) 540233-473

Telefax

E-Mail

Johannes.Kiesel@stmgp.bayern.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

31. 12. 2017

Unser Zeichen

G55b-G8176-2018/1-4

Unsere Nachricht vom

München,

13. 03. 2018

### **Kennzeichnung von Duftstoffen in öffentlichen Räumen**

Sehr geehrte Frau ...,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 31. 12. 2017, in der Sie eine Kennzeichnung der Verwendung von Duftstoffen in öffentlich zugänglichen Räumen fordern.

Nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen führt die Exposition gegenüber

luftgetragenen Duftstoffen, einschließlich solcher mit hautsensibilisierender Potenz

(Kontaktallergene), weder zu einer allergischen Sensibilisierung der Atemwege noch zur Auslösung allergischer Reaktionen im Respirationstrakt.

Hautsensibilisierende Duftstoffe können durch Hautkontakt über die Luft keine Kontaktallergie induzieren oder unter im Innenraum üblichen Konzentrationen ein

allergisches Kontaktekzem auslösen.

Auch bei bereits hautsensibilisierten Personen führt die inhalative Exposition gegenüber

Duftstoffen nicht zu allergischen Reaktionen im Atemtrakt.

Eine Kennzeichnungspflicht für öffentliche Räume, in denen Duftstoffe zum Ein-

satz kommen, ist daher zum gegenwärtigen wissenschaftlichen Kenntnisstand nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Hicke

Ministerialrat

Standort

Haidenauplatz 1

81667 München

Gewerbemuseumsplatz 2

90403 Nürnberg

Telefon

+49 89 540233-0

Telefax

+49 89 540233-90999

Telefon

+4991121542-0

Telefax

+49911 21542-90999

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn-Ostbahnhof

Tram 19 - Haidenauplatz

Tram 8: Haltestelle Marientor

U-BahnU2, U21, U3:

Haltestelle Wöhider Wiese

E-Mail

poststelle@stmgp. bayern. de

Internet

www.stmgp. bayern.de